

Klaus Fejsa * Wilhelm-Röcker-Str. 4 * 74369 Löchgau

KLAR & HOLDERLE
Anwaltskanzlei
z. Hd. RA Holderle

D-83026 Rosenheim

W.Holderle@Klar-Holderle.de

Adresse: Wilhelm-Röcker-Straße 4, 74369 Löchgau

Tel. 0174-9077347,

Fax: 07143-7609975

Fejsa@gmx.de

IBAN DE35 60450050 000 3042986

Seiten hier	16	Seiten Anlage	00	Datum	10.12.2023
-------------	----	---------------	----	-------	------------

Als Anlage zugehörig:

Nichts gesondert beigefügt, aber Links zu Artikeln und Videos

Betr.:	<ul style="list-style-type: none">▪ Korrigierte Version: Mordfall Hanna Wörndl in der Phase gerichtlicher Aufarbeitung▪ Infos an Nebenklage und Angehörige zur Stärkung der Position der Nebenklage
---------------	--

Sehr geehrte Damen und Herren,

(Einschub: In Medien stand neben VIELEN ANDEREN Fehlern, auch mal „86 m“ und mal „86 Sekunden“ als „Ungenauigkeit“, hier muss ich daher die Seiten 6, 7, 16 korrigieren)

Nach dem Hinweis, dass dieses Schreiben und sein Inhalt vom Empfänger weiterverwendet, weitergegeben und veröffentlicht werden darf, teile ich Folgendes mit:

1 Anliegen und Ziele:

- 1.1** Anliegen und Ziel ist immer **neutrale Wahrheitsfindung**. Ich möchte heute informieren, dass als Ergebnis meiner Recherchen und Analysen, ich heute der Seite von Klage und Nebenklage näher stehe, auch wenn ich die Ermittlungen kritisiere.
- 1.2** Nachdem ich mich unter Punkt 3 vorstelle, möchte ich dann im Weiteren meine Ergebnisse u. Anregungen vortragen, bei denen ich davon ausgehe, dass sie der Wahrheitsfindung im Prozess und somit den Interessen der Angehörigen und der Öffentlichkeit dienen werden.

2 Inhaltsübersicht

- 1. Anliegen und Ziele (Seite 1)**
- 2. Inhaltsübersicht (Seite 1)**
- 3. Zu meiner Person (Seite 2)**
- 4. Zum Prozess (Seite 4)**
- 5. Ermittlungs-Probleme der Polizei (Seite 5)**
- 6. Tatort geklärt? Sonst scheitert Prozess, da kein Rechtsfriede (Seite 6)**
- 7. Der wahre Tatort, kurz vor Brückl (Seite 8)**
- 8. Die Leitplanke des Todes? (Seite 11)**
- 9. Rechtsmedizinisches (Seite 12)**
- 10. Denkfähiger Verlautbarungs-Journalismus (Seite 14)**
- 11. Fazit Fall Hanna W.: Idiotengewurstel im Arsch der Dummheit? (Seite 16)**

3 Zu meiner Person: „Besser als Bossi“ – und oft auch als alle Wissenschaftseliten (mit einer kleinen Auswahl an Referenzen und internationalen Analytikerfolgen)

3.1 Analytisch interessierter Blogbetreiber mit Schwerpunkt rätselhaften, ungeklärten oder unvollständig geklärten Kriminalfällen.

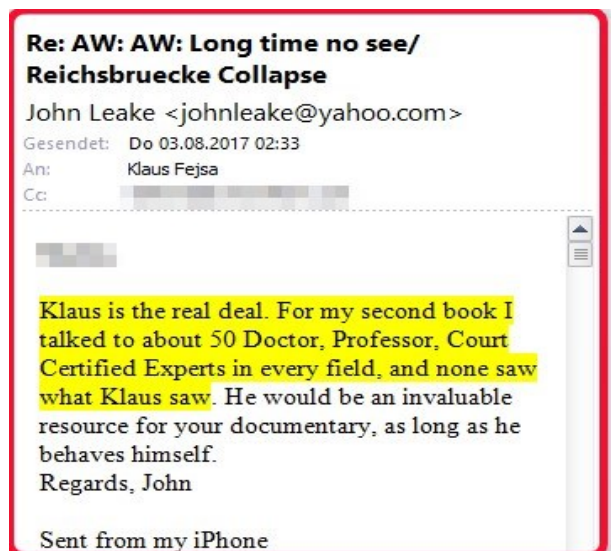
3.2 KEIN gewöhnlicher „True-Crime-Blogger“ der Grusel-Unterhaltung anbietet. Mein Anspruch ist immer ein realer Beitrag zur Aufklärung. Wo mir das nicht möglich ist, oder mit geklärten Fällen und deren lediglicher Nacherzählung, befasse ich mich gar nicht.

3.3 Hervorragende Referenzen, darunter intern. Professoren verschiedener Wissenschaften.

3.3.1 Univ.-Prof. Dr. Thomas Kotulla bestätigt mir am 13.07.2012., „geniale analytische Denkfähigkeit“



3.3.2 Historiker und US-Buchautor John Leake, empfahl mich mit der sinngemässen Aussage „besser als 50 Doktoren, Professoren und Sachverständige“ am 03.08.2017 einem befreundeten Filmproduzent (screenshot)



„Klaus ist der Knüller, Für mein zweites Buch befragte ich 50 Doktoren, Professoren und gerichtlich vereidigten Experten diverser Fachgebiete, aber keiner hatte erkannt, was Klaus erkannt hat. Er wäre eine unschätzbare Hilfe für Deine Dokumentation ...“

3.3.3 Universitätsdekan Prof. Dr.-Ing Ulrich Briem Uni Regensburg, bestätigt mit Expertise vom 24.06.2018 die Korrektheit, dass Bilder aus der Akte von mir nur zulässig skaliert, gedreht und gespiegelt wurden, die Aussagekraft der Messer-Abbildungen nicht verändert wurde, man quasi seinen eigenen Augen trauen darf, die feststellen: Diese 4 Messerabbildungen zeigen niemals ein und dasselbe Messer, sondern die Innsbrucker Justiz und Polizei haben Beweise gefälscht, Unschuldigen verurteilt, Mörder geschützt. Das steht in Zusammenhang mit:



3.3.4 Berühmter Staranwalt Rolf Bossi, war 1991 mit Wiederaufnahme o.g. Mordprozesses gegen einen unschuldigen Lehrling befaßt, Aber Bossi trug nur mit Zeugen vor, dass das angebliche Tatmesser nicht dem Angeklagten gehörte, **Bossi fehlte mein Scharfsinn um FORENSISCH aus Fotos der Akte zu BEWEISEN, dass es Messeraustausch durch die Justiz gab**, so musste der Jugendliche zu Unrecht wg. Mordes in die Forensik ... (Aufarbeitung folgt!)



DREI verschiedene „Tatmesser“ - Beweismanipulation im Mordfall Angelika Föger:
 Jedes Messer unterscheidet sich in 545-10 Punkten (siehe auch Detailvergrößerungen)!!! Zur Analyse gehört folgende LOGIK:
 Die PROPORTIONEN bleiben erhalten und sind unabhängig von Schärfe, Qualität u. geringen Unterschieden des Aufnahme winkels. Dann gilt: WEIL es das gleiche Messer sein soll, darf man zur Prüfung Außenmaße (Gesamt- od. Grifflänge) gleich groß skalieren. WÄRE es dann das gleiche Messer, DANN würden auch die Innenmaße und Details zueinander passen. Das jedoch ist NICHT so.

- 1. Form des Griffs, die Rundungen sind völlig unterschiedlich (siehe auch Details) => M1 ≠ M2, M2 ≠ M3
- 2. Gebrauchsspuren, unterschiedliche Gebrauchsspuren (siehe auch Details) => M1 ≠ M3 (beide gespiegelt)
- 3. Abstand der Nietlinie, STARK unterschiedliche Nietenposition (s. a. Details) => M2 ≠ M3
- 4. Nietenposition, STARK unterschiedliche Nietenposition => M1 ≠ M2, M1 ≠ M3
- 5. Zwischensteg, unterschiedliche Position und Breite (siehe auch Details) => M1 ≠ M3, M2 ≠ M3
- 6. Handschutz, weggelassene Kante, beim Schließ von M1 (siehe auch Details) => M1 ≠ M2, M1 ≠ M3
- 7. Fehlende Kerbe, sehr große Kerbe fehlt bei M3 völlig (siehe auch Details) => M2 ≠ M3
- 8. Versetzte Kerbe, STARK versetzte Kerbe zw. M2 und M3 => M2 ≠ M3
- 9. Messerspitzenchutz, Metallteil vorne an Messerscheide bei M1 viel größer => M1 ≠ M2
- 10. Messerlänge, M1 ist ca. 15 mm länger als M2 und M3 => M1 ≠ M2, M1 ≠ M3

00. Zzgl. d. schwierige Thema „Farbe“ bei Griff u. Messerscheide, es käme z.T. hinzu, wird nicht mal gezählt.

Fünffach M1≠ M2, Fünffach M1≠ M3, Fünffach M2≠ M3 => **3 verschiedene Messer** (zehnfach bewiesen)

In Prozess u. Akte aber wird es als **EIN** Messer präsentiert:
 Messer1: Ordner SPURENLAGE, S. 26, Bild 38: Text: „Lage des Messers bei der Auffindung im Garten hinter dem Tatobjekt“
 Messer2: Ordner TATWAFFE, S. 1, Bild 1 sowie S. 2, Bild 3: Text: „Das Tatmesser mit der auf-geschobenen ledernen Scheide. So wurde das Messer im Garten sichergestellt.“
 Messer3: Ordner TATWAFFE, S. 1, Bild 2: Text: „Messer, mit dem Martin K. auf Angelika Föger eingestochen hat.“

3.4 Weltbühne, Gesellschaftskritik, vom „Underdog“ zum „Weltführer“

3.4.1 Vom „Underdog“ zum „Weltführer“, DAS Universalgenie v.P.E.

Beide jetzt genannten Wissenschafts-Experten, sowohl Universitätsdekan Prof. Dr-Ing Ulrich Briem als auch Dozent Prof. Dr. Thomas Kotulla sind gegenüber Medien hinter mir gestanden, Prof. Dr. Kotulla hat sogar persönlich Medien angesprochen, um auf bis heute nicht von Journalisten aufgegriffene Sensationen hinzuweisen. Aber ich habe nur unsägliche Verblendung, korrupte Ignoranz und Strohdummheit erlebt. Mittlerweile habe ich so viele der Gesellschaft nicht bewusste oder ignorierte Weltsensationen in petto, dass die Diskrepanz so groß und auch psychisch unerträglich wurde, dass ich nur noch mit Satire überleben kann. Wobei ich, wenn ich heute meine Traumata so selbst therapiere und mit Genialitäts-Krone und Weltführer-Dienstmütze auftrete als ...



Veni vidi vici, DAS Universalgenie von Planet Erde, intellektuelle Krone d. Schöpfung, einzig seriöser Weltführer geistiger Hosenscheißer in der zukünftigen globalen Babysitterkratie,

... dann lasse ich dabei heute offen, wo genau die Grenze zwischen Realität und Satire verläuft. Dieses „Offenlassen“ wird noch zur „Höchststrafe“ für meine Misshandler. Journalisten haben mich bis auf Weiteres zu nennen „Hr. Genius mult. Fejsa, „Ober-Universalgenie u. Weltführer(-Anwärter)“

Motto: *Seriöse Argumentationen IMMER, hohlen Seriositäts-Schein einer Idiotengesellschaft kultivieren NIMMER.*

3.4.2 Der unumstößliche Beweis der Sprengung der Wiener Reichsbrücke 1976.

Über die Mail von John Leake unter 3.2.2 und den Empfänger kam ich ans Original-Gutachten zum Reichsbrückeneinsturz (Filmprojekt später nicht vom ORF finanziert.)

Wie gezeigt hier <https://logik-idee.com/2021/05/10/wiener-9-11/> findet sich im Endgutachten der metallographische Nachweis von „Neumannschen Bändern“ an d. Metall-Bruchstelle, was das Gleiche ist wie „Neumannsche Linien“. Die Sprengung wurde kurz vorher bei einer Wiener Zeitung angekündigt, dann wurden sonntagmorgens gegen 5 Uhr alle Ampeln der Zufahrtstrassen auf rot gestellt, dann sahen Zeugen die Explosion, eine Erdbebenwarte registrierte sie, aber Aufgabe einer korrupten Gutachterkommission war es dann, zum Ergebnis „Einsturz aus Altersschwäche“ zu gelangen (Motiv war der Bau von Staustufe und Kraftwerk Freudenu, dann hätte die Schiffdurchfahrtshöhe unter der Reichsbrücke nicht mehr gepasst, ein Abriss des beliebten Wahrzeichens war aber politisch nicht umsetzbar.)

Der irrsinnige Fehler war, den metallographischen Begriff „Neumannsche Bänder/Linien“ im Gutachten auch nur zu erwähnen, im Glauben ihn umdeuten zu können.

Nein, zumindest heute ist

„Neumannsche Bänder/Linien“ eben nicht nur irgendein Fachbegriff aus einem metallographischen Unter-Gutachten, sondern Neumannsche Bänder/Linien gelten heute wissenschaftl. Als DER Beweis einer Sprengung von Metall-Bauteilen schlechthin. Was Täter davon 1976 wußten, ist egal.

richt B 4.8 und in Z 4.3 gebrachten Bruchbilder und Auftreten Neumannscher Bänder in den Schlibfbildern

Eine Pannel
Haben sich
verplappert.
Bemerkt
habe es nur
ich !



Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Neumannsche_Linien

Neumannsche Linien

Hier dienen sie u. a. dem Nachweis einer sprengtechnischen Einwirkung entstehen durch Kompression des mikrostrukturellen Metallgitters ...

4 Zum Prozess

4.1 Weltbühne vs. Prozess-Saal

Die Art und Weise, wie RA Rick auf der Gegenseite mit dem neu erworbenen Titel „Star-Anwältin“ den Prozess an sich reißt, muss nicht unbeantwortet bleiben. Zu satirischen Stilmitteln mag man stehen wie man will, aber was ich mitbringe ist MEHR, auch MEHR als „nur“ fix und fertig BEWIESENE, epische Weltsensationen irgendwo fern auf der Weltbühne.

Sie kann in Bayern, ja in Traunstein gekontert werden, die Art und Weise, wie RA ins Rampenlicht drängt und dabei ihr „Momentum“ aus dem Prozesserfolg im Fall Manfred Genditzki einsetzt, missfällt auch mir, weil es zu erheblichem Teil auf hohlem Schein gegründet ist.

Ja, Genditzki ist unschuldig und RA Rick mütterlich-juristische Weibs-Heldin. Aber logisch/wissenschaftlich in der Sache wurde Genditzki mit unlogischem Falsch-Gutachten verurteilt u. jetzt mit Blödsinns-Gaukler-Gutachten freigesprochen, Thermo-Dings OK aber die biomechanische Simulation war eine reine Gauklernummer.

4.2 Nation verarscht: Genditzki mit falschen Gutachten verurteilt, mit Gaukler-Gutachten freigesprochen

Stellen Sie sich nur mal kurz vor, was wäre, wenn ich hier, als auch bei der Reichsbrücke, als auch vielen ähnlich spektakulären Fällen Gehör für meine BEWEISE finde. Es würde Deutschland, die Welt und dort auf Schein gebaute „Seriosität und Wissenschaftlichkeit“ aus den Angeln heben und zum Gespött machen, wen ich will.

Sie haben hier bis zum heutigen Tag noch nichts weichenstellend falsch gemacht. Konkrete Argumente im Fall Genditzki anklickbar hier:

<https://logik-idee.com/2022/10/13/badewannenmord-genditzki-kortuem-gegenueberstellung-der-theorien/>

Rick ruiniert ihren Ruf, kam als Lichtgestalt aber jetzt holt sie die Unaufrichtigkeit ein, mit Gauklerdreck „irgendwie“ zu gewinnen. Von Weltführer zu Welt:

„Weiberhaufen“ mit technischer Jungmädchen-Phantasie u. „Prof. Toyboys“ sollen heute Prozesse und Nation weiter „zum Narren halten“?

Nicht mit mir. Und Sie? Ricks Experte naht der Kategorie „Gaukler“ und ich beweise es!



Klaus Fejsa sagt so wie in folgendem Video **Mitte STIRNSEITE der Wanne, erst am Beckenrand dann Wannendrehknopf**. Seitenlage nur weil Drehung in Wanne gestoppt



Denkversager Bullshit mit hochhüpfendem **Gummi-Kopf/Körper** abwegigem Ablauf und **ohne Erklärung der Drehung**



Völliger Bullshit mit hochhüpfendem Gummi-Kopf/Körper, ein dilettantisches **Drecksgutachten** der Idiotennation des nackten Kaisers, Anschlag in **doppelter Entfernung an der gegenüberliegenden Seite, ohne schlüssige Erklärung der Drehung und des doppelten Anschlags**

5 Ermittlungs-Probleme der Polizei

Auch ich denke, die Polizei hat den richtigen Täter, weil aber die Annahmen beim Thema „Tatort“ katastrophal falsch sind, droht der ganze Prozess zu einem unseriösen Stück aus dem Tollhaus zu werden, wo dann logisch / physikalisch naive Girlies und ihre willigen Toyboys den Staat zur pseudoseriösen Lachnummer degradieren, nicht ich, wenn ich das aufdecke. Ich suche das Gute, aber scheue NICHTS und NIEMAND (außer Gott)

5.1 Meine Analysen in Videos und Artikeln

In folgender grandioser Karte die man hier anklicken und dann dort darin in einem 360 Grad Bild sich umblicken, bewegen und zoomen kann

<https://maps.app.goo.gl/muJ3WkHSLAFywe8y9>

Zum Einstieg ebenfalls dieses seitlich als screenshot dargestellte Video

<https://www.youtube.com/watch?v=zSYIBBoSCNM>



Und über folgenden Artikel findet man unten angehängt auch alle wesentlichen früheren Aussagen, WEITEREN Artikel und Videos:

<https://logik-idee.com/2023/12/05/hanna-woerndl-spurensicherung-leitplanke-noetig/>

Diese Spurensicherung in diesem gesamten genannten Bereich MUSS gemacht werden!

6 Tatort nachweisbar? Sonst scheitert Prozess (da kein Rechtsfriede)

6.1 Handydaten klären nichts (Infos aus dem Prozess)

- 6.1.1 Sendemast Schlossberg:** bis **2.25 Uhr** nördliche Abstrahlrichtung, 40 Sek später im südlich.
Letzter genau bekannter Punkt um 2.31:41 Uhr, Gehrichtung Süden.
Der nächste Punkt zwei Minuten später bereits wesentlich ungenauer.

Letzte Aktion **2.32:09 Uhr**, „0 Sek.“ Gedauert. Versucht Eltern anzurufen. Verbindung klappte nicht, Vermutlich 1.„versehentliche Bedienung“, Auf jeden Fall „native“ Nummer gewählt, keine Verbindung via Diensten wie Whatsapp.

Letztlich könne man den mutmaßlichen Tatort in unmittelbarer Nähe des Bärbachs über das Thema Handy nicht eingrenzen.

Hier die korrigierte Skizze



6.2 Polizei mit geistigen Kurzschluss zum Thema Tatort beim Parkplatz?

Falsches Zitat:

„Letzter genau bekannter Punkt um 2.31:41 Uhr, Ungenauigkeit 86 m. Gehrichtung Süden“

Hier muss ich mich korrigieren, das obige Zitat aus der Passauer neuen Presse war FALSCH, es geht um 86 Sek. Und nicht Meter, das veranlasst mich zuerst mal zu folgender Aussage, da auch noch VIELE andere Angaben in den Medien falsch sind:

<https://logik-idee.com/2023/12/11/hanna-woerndl-korrektur-wo-genau-um-023141/>

Prozess Hanna W.: Alle Daten falsch
Lächerlicher Prozess, Idiotengesellschaft im Arsch der Dummheit. Z.B. 86 Sekunden statt 86 m uvm.

OVB online
 Hanna Würndl: 86m Gedankensprung-Weitrekord der Polizei und der vertrottelte Tatort
 Landkreis-Meldungen: Was Hannas Handy über die ...
 Donnerstag (30. November) wurden auch ... **86 Sekunden** ...
 ...na ereignet haben dürfte.

PNP.de
 Ein Spezialist der Kripo Rosenheim sagte, der letzte genau bekannte Punkt auf dem Weg Hannas stehe um 2.31 Minuten und 41 Sekunden mit einer **Ungenauigkeit von 86 Metern** fest. Insgesamt sei eine Gehrichtung nach Süden erkennbar. Der nächste Punkt zwei Minuten später sei bereits wesentlich ungenauer.

(Und wenn nicht dafür, dann für den Umgang mit der Hauptzeugin, Idiotenabschaum ...)

Der Knackpunkt ist, dass es heißt:

„Letzter genau bekannter Punkt um 2.31:41 Uhr, Gehrichtung Süden“

Also WO GENAU ist dieser „Letzter genau bekannter Punkt“

„Die Polizei geht davon aus, dass Hanna um 2:31:41 auf dem Parkplatz war, dort die Tat.

Ich sage sie war nicht dort sondern ging auf der Kampenwandstrasse, WENN die GPS-Daten um 2:31:41 dies zulassen.

Welchen Radius, welche Genauigkeit haben diese Daten um 2:31:41 Uhr?

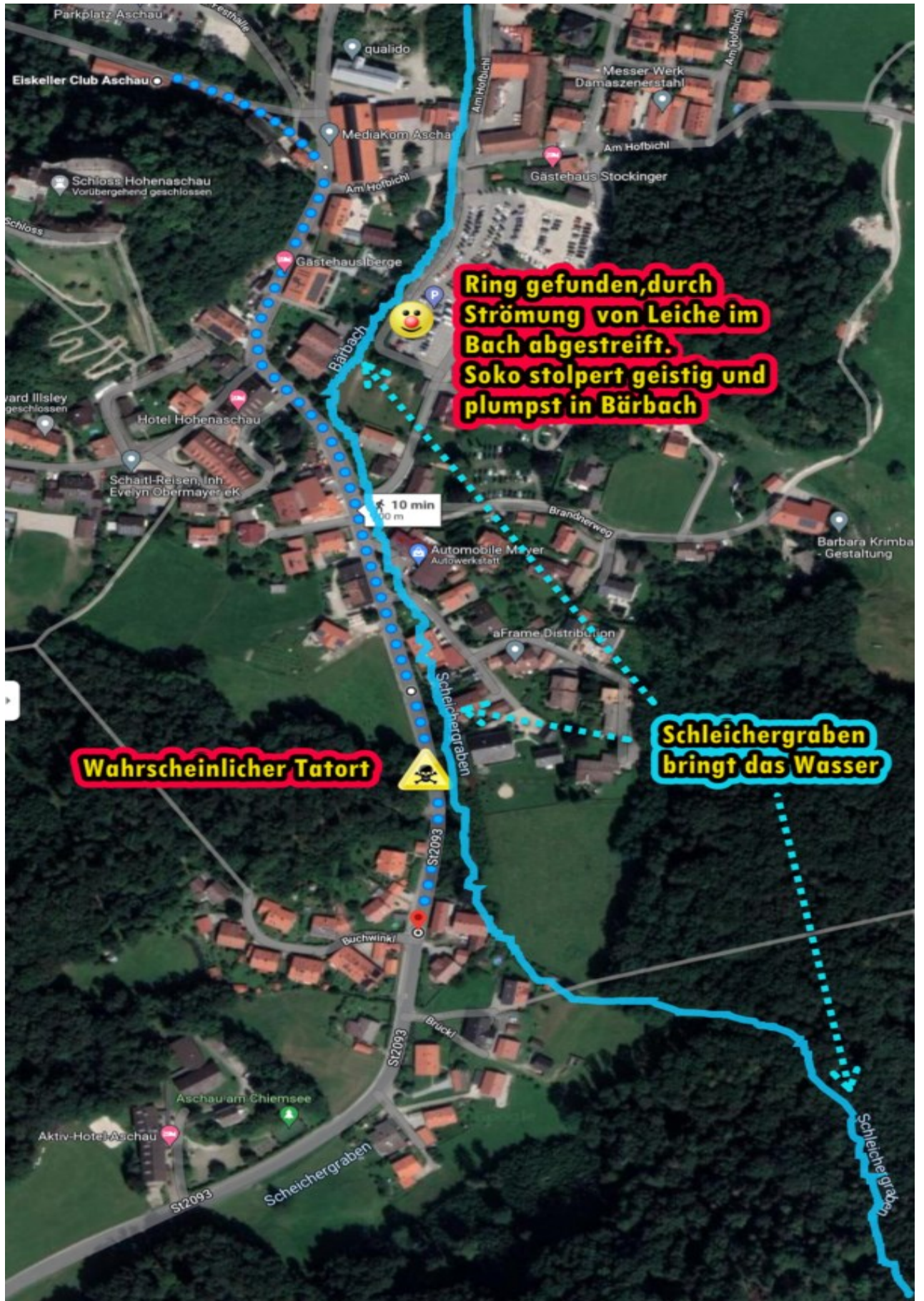
Vielleicht gehören die Schreie, die eine Zeugin hörte, zu einem ersten Angriff noch im Dorf und der Täter liess nochmal ab, folgte Hanna heimlich?

Vielleicht kamen die Schreie auch vom späteren Tatort, weiter entfernt?

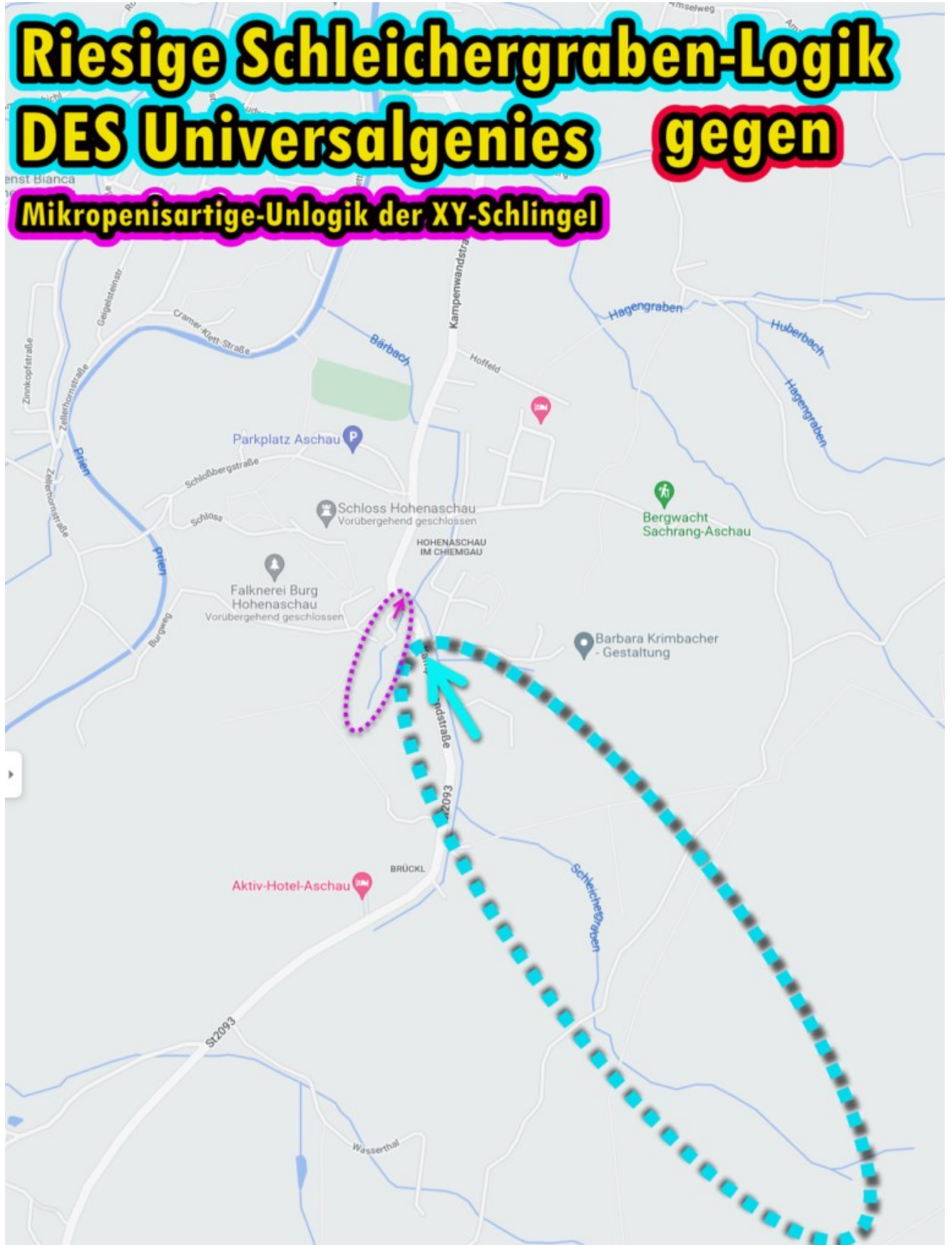
7 Der wahre Tatort, kurz vor Brückl

7.1 Seit 14.11.2022 ist Polizei, Medien und Öffentlichkeit dieser Hinweis bekannt:





7.2 Damals habe ich es, was die Wassermengen angeht, so beschriftet:



8 Die Leitplanke des Todes

8.1 Ist der wahre Tatort über Blut an der Leitplanke nachweisbar?

8.1.1 Mehrere Videos und Artikel von mir befassen sich mit der Frage des Tatorts.



9 Rechtsmedizinisches

9.1 Rissquetschwunden

„Stumpfe Gewalteinwirkung“ und „gleichförmige Wunden“ spricht gegen einen Unfall und diffuses Treiben im Fluss und beweist eine zielgerichtete TAT eines Menschen.

Dass die Gerichtsmediziner nicht auf das Thema LEITPLANKE eingegangen sind, liegt nur am Versagen der ermittelnden Polizei. Deren Schnapsidee vom Parkplatz hat den wahrscheinlichsten Tatort völlig aus dem Blick der Öffentlichkeit verborgen.

Aber nur diese Rissquetschwunden und das Blut das aus ihnen geflossen war, ermöglichen heute zumindest theoretisch noch den möglichen Nachweis eines Tatorts.

Und zwar haben das auch Privatleute schon geschafft, als die Polizei versagt hat, z.B. die Angehörigen im Mordfall von Oma Edith aus Schwäbisch Hall.

Davon seitlich die auch noch nachträglich mögliche Nachweis von vorher unsichtbaren Blutspuren mit Luminol und UV-Licht



9.2 Schulterdach-Brüche

9.2.1 Wenn der Täter die Leitplanke wie einen Amboss benutzt hat, erklärt das ALLE Verletzungen und auch deren Gleichartigkeit.

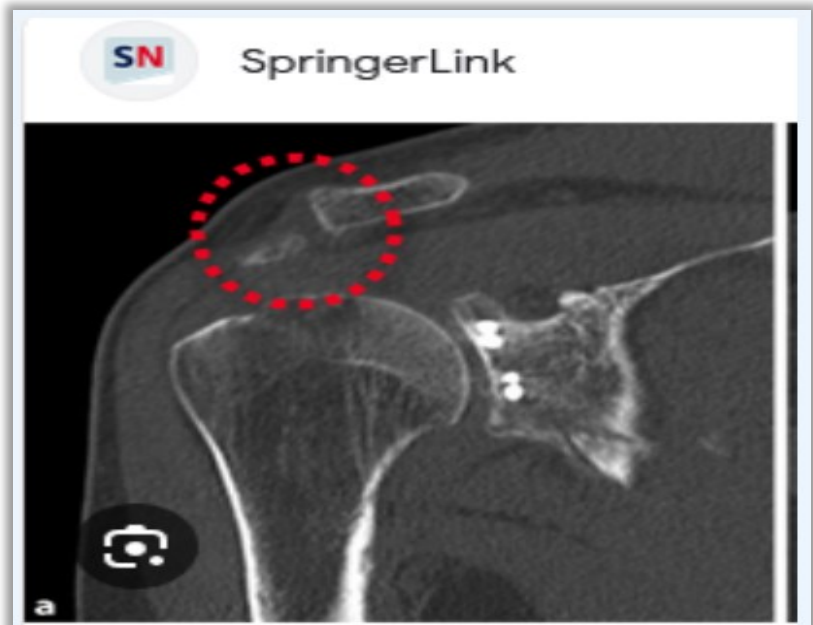
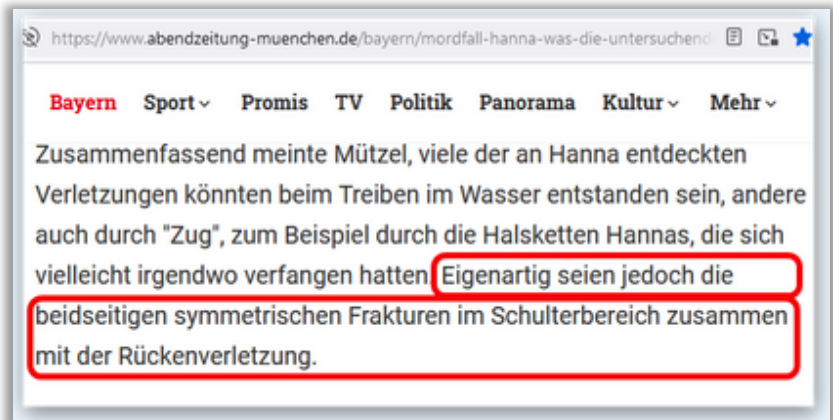
Ob der Täter ZUSÄTZLICH noch auf ihr herumgetrampelt ist, bleibt offen, aber ein „Herumtrampeln“ erklärt eben nicht die Form von stumpfer Gewalt, um die es hier offenbar ging.

9.3 Wirbelbruch

9.3.1 Für das Thema Wirbelbruch gilt Ähnliches: Nichts erklärt ALLE Verletzungen insgesamt besser als das Thema Leitplanke.

Natürlich lehne ich mich dabei ohne endgültige Beweise noch etwas aus dem Fenster, aber Ziel ist ja auch erst mal lediglich eine angemessene Spurensicherung.

Die Notwendigkeit dafür, wurde nun ausreichend gezeigt.



10 Denkfähiger Verlautbarungs-Journalismus

10.1 Ignorant, rückratlos, dumm

10.1.1 Die Masse der Journalistchen kam zu ihrem Job im Rahmen einer Negativ-Auswahl und das zeigt sich dann in der Praxis.

In aller Regel ist jeder Verständigungsversuch mit diesen Abgründen sinnlos ..

Das zeigte sich hier ...

Hanna Wörndl: Fairer Dialogversuch mit Journalist*en zum Thema "der verlorene/vertrottelte Tatort", aber wer erkennt das intellektuelle Versagen?

Published by Klaus Fejsa at 6. März 2023

Tags ▾ Can



Auch wenn anfangs nicht im Verteiler meiner Pressemitteilung, sende ich meine Weisheiten mittlerweile auch an andere Journalisten/Medien.

Damit ist hier jetzt völlige Anonymität gegeben, ich führe weder die Journalistin öffentlich vor, noch begehe ich einen Vertrauensbruch, ich veröffentliche nur mit entfernten Daten der Empfängerin meine EIGENE Antwort, aus der sich das was an mich geschrieben wurde, eben erahnen lässt: Ich würde spekulieren und man verlässt sich auf die Experten der Polizei

Das klingt aus der Ferne vernünftig, angesichts der konkret im Raum stehenden Fakten ist es aber nur hilfloses Geplapper:

Von: Klaus Fejsa <fejsa@gmx.de>
An: fejsa@gmx.de
Cc:
Betreff: Re: AW: 2. Presseerklärung zu Ermittlungsfehler im Mordfall Hanna Wöndt. Ohne ihre Holzuh-Kampf-These, fehlt der Polizei jede Tatort-Begründung

Gesendet: Mo 06.03.2023 11:23

Sent from Android device

Am 06.03.2023 11:10 schrieb Klaus Fejsa <fejsa@gmx.de>:
Hallo Herr Wöndt,

das ist fein, auch ich überlasse medizinische Operationen den Ärzten, es gab da aber schon so einen Fall, wo Krankenschwestern und eine Putzfrau der Klinik einen besoffenen Chefarzt tatsächlich mit körperlicher Gewalt und unter Einsatz des Besens der Putzfrau aus dem OP-Saal gejagt haben um dem Patienten das Leben zu retten.

Dazu braucht es keinen Titel auf dem Papier und Obrigkeits- und Experten-Anbetung sondern gesunden Menschenverstand und Zivilcourage, wenn der Professor Niere und Leber verwechselt gerade, dann muss er gehen, oder der Besen kommt.

Eine solch zivilcouragierte Persönlichkeit mit stark ausgeprägtem Plausibilitätsdenken und gesundem Menschenverstand scheinen Sie nicht zu besitzen. Sondern Sie erinnern an die Expertenhoerigen aus der Geschichte "Des Kaisers neue Kleider".
Oder Sie haben meine logische Argumentation zum Thema Tatort intellektuell nicht verstanden?

Ich spekuliere nicht sondern erkenne logisch schlussfolgernd dass die Aussagen der Polizei zum Tatort sich nun in Luft aufgelöst haben bzw. widerlegt sind.

Der Tatort wurde nie als spurentechnisch bewiesen sondern immer nur als gedanklich hergeleitet beschrieben und diese Überlegungen waren von Anfang an erkennbar Müll und sind jetzt widerlegt, während meine Überlegungen erkennbar brilliant und jetzt zu 99% gesichert und zu 100% plausibel sind, auch weil das Opfer bei mir gar keinen sinnlosen Umweg zum dunklen Parkplatz machen musste.

So wird keine überlebensfähige Gesellschaft draus. Danke dass Sie geantwortet haben, das spricht für Sie (als Einzige) aber der Zustand der Medien insgesamt deutet in Richtung Untergang, armes Deutschland...

MfG
Klaus Fejsa

11 Fazit Fall Hanna: Idiotengewurstel im Arsch der Dummheit?

Nimmt man folgende Darstellung und Erkenntnisse daraus, bleibt vom Unsinn der Polizei nichts mehr übrig.

Um 2:31:41 Uhr KANN Hanna auf dem Parkplatz gewesen sein, kann aber auch gerade auf der Straße nach Hause gegangen sein. Allerdings irgendwas hat sie dabei aufgehalten, zwischen 2:25:40 Uhr und 2:31:41 Uhr hätte sie mehr zurücklegen können. Ein erster Kontakt mit dem Täter oder anderen Belästigern wäre möglich, eher NICHT die eigentliche Tat. Ich nehme an, der Täter hat sie da im Dorf erstmals befummelt, sie schrie ihn an, er flüchtet erst Richtung Dorf, sie rennt nach Hause, er wendet und verfolgt sie, sie versuchte im Rennen aus Angst ihre Eltern anzurufen, aber schaffte es nicht, er holt sie ein, tötet sie und wirft sie ins Wasser.



Auch ein leicht anderes Szenario, wo er sie umgeht, überholt und ihr auflauert, ist möglich. Alles was nach 2:31:41 Uhr passiert ist, also auch die Tat, kann örtlich nicht genug eingegrenzt werden, es kann auch bzw. am Ehesten dort passiert sein, wo DAS Universalgenie es den Menschelein und Expertchen kundgetan hat.

Die Annahme eines Tatorts beim Parkplatz ist mit gesundem Menschenverstand betrachtet völliger lebensferner Unsinn. Es gibt Frauen, die für eine große Abkürzung ein Risiko eingehen, aber wer geht bei Nacht über einen abgelegenen dunklen Parkplatz, wenn das auch noch ein klarer UMWEG ist? Solchen Unsinn aber nimmt die Polizei offenbar krampfhaft an. Gute Besserung.

Der Knackpunkt ist, dass es heißt:

„Letzter genau bekannter Punkt um 2.31:41 Uhr, Gehrichtung Süden“

Also WO GENAU ist dieser „Letzter genau bekannter Punkt“

„Die Polizei geht davon aus, dass Hanna um 2:31:41 auf dem Parkplatz war, sich dann Alles dort abgespielte. Ich sage sie war nicht dort sondern ging auf der Kampenwandstrasse, WENN die GPS-Daten um 2:31:41 dies zulassen.“

Welchen Radius, welche Genauigkeit haben diese Daten um 2:31:41 Uhr?

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Fejsa